

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 14.09.2016, die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 20.09.2016 und die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 26.09.2016.

Der Abg. Skoda sagte, seine Fraktion sei selbstverständlich der Meinung, dass die Berufsschüler im Berufskolleg in Hennef in einer anständigen Umgebung lernen sollten. Jedoch habe man die Beschlussvorlage in den Fachausschüssen abgelehnt, da man nicht von einer ausreichend sorgfältigen Planung überzeugt sei.

Nach sechs Monaten sei festgestellt worden, dass sich die Planungskosten um vier Millionen Euro erhöhen würden. In diesem Zusammenhang sei ein Gutachten mit dem Ergebnis beauftragt worden, dass die Schätzung nicht richtig gewesen sei, aber die Neubaukosten einer Schule viel höher als die korrigierte Schätzung seien.

Ein weiterer Aspekt sei die Tatsache, dass die Kosten für die Sanierung – umgelegt auf den Quadratmeterpreis – bei 2.600 bis 2.800 Euro pro Quadratmeter liegen.

Bei einem Neubau liege der Quadratmeterpreis knapp unter 5.000 Euro. Mit diesem Preisvergleich stelle sich die Frage, ob bei der Auslegung des Projektes im Sinne eines sparsamen Umganges mit Geldmitteln alles bedacht worden sei.

Er hoffe, dass man diesen Umstand mit der Verwaltung klären könne. In dieser Form werde seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.